

EBIKE ODER PEDELEC

Generell muss zwischen dem Pedelec und dem E-Bike unterschieden werden. Ein (S-)Pedelec wird mit Muskelkraft und adaptiv mit einem Elektromotor betrieben. Ein klassisches E-Bike wird mit einem Gasgriff, komplett, ohne Muskelkraft angetrieben. In der Zwischenzeit spricht man umgangssprachlich einfach allgemein von einem E-Bike unabhängig vom Konzept.

1881

Das E-Bike ist ein Konzept mit langer Geschichte, bereits 1881 wurde der erste Vorläufer, ein Elektrofahrzeug mit drei Rädern entwickelt.

Fakten die für das E-Bike sprechen:

Durch Elektro-Fahrräder nimmt die durchschnittliche Fahrtweite der zurückgelegten Strecken zu und auch Steigungen, welche mit einem normalen Fahrrad oft als abschreckend angesehen wurden, stellen keine Hindernisse mehr da. Aufgrund des immer mehr abnehmenden Gewichts neuerer Elektro-Fahrräder, kommen Sie mit diesen auch sehr energieeffizient durch den Alltag. **Mit dem Jahresstromverbrauch eines Kühlschranks fahren Sie bereits 15.000 Kilometer!**



schnell



günstig



sparsam



umweltbewusst

TYPEN

Pedelec

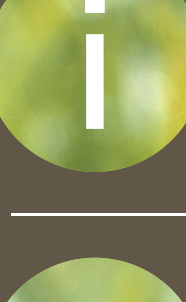
Pedal Electric Cycle



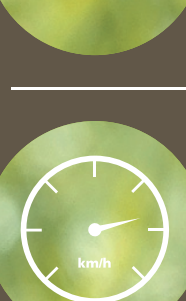
Limitierte Unterstützung beim Treten durch einen Elektromotor.



max. 250 Watt

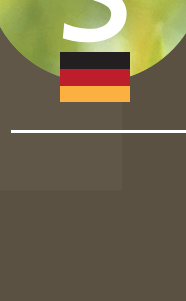


25 km/h



Jedes Elektrotrad bis 25 km/h gilt als Fahrrad und unterliegt damit der Fahrradverordnung.

S-Pedelec



Unlimitierte Unterstützung beim Treten durch einen Elektromotor.



Zwischen 350 - 500 Watt



max. 45 km/h



Ab 25 km/h, S-Pedelces, dürfen in Österreich offiziell nicht gefahren werden.



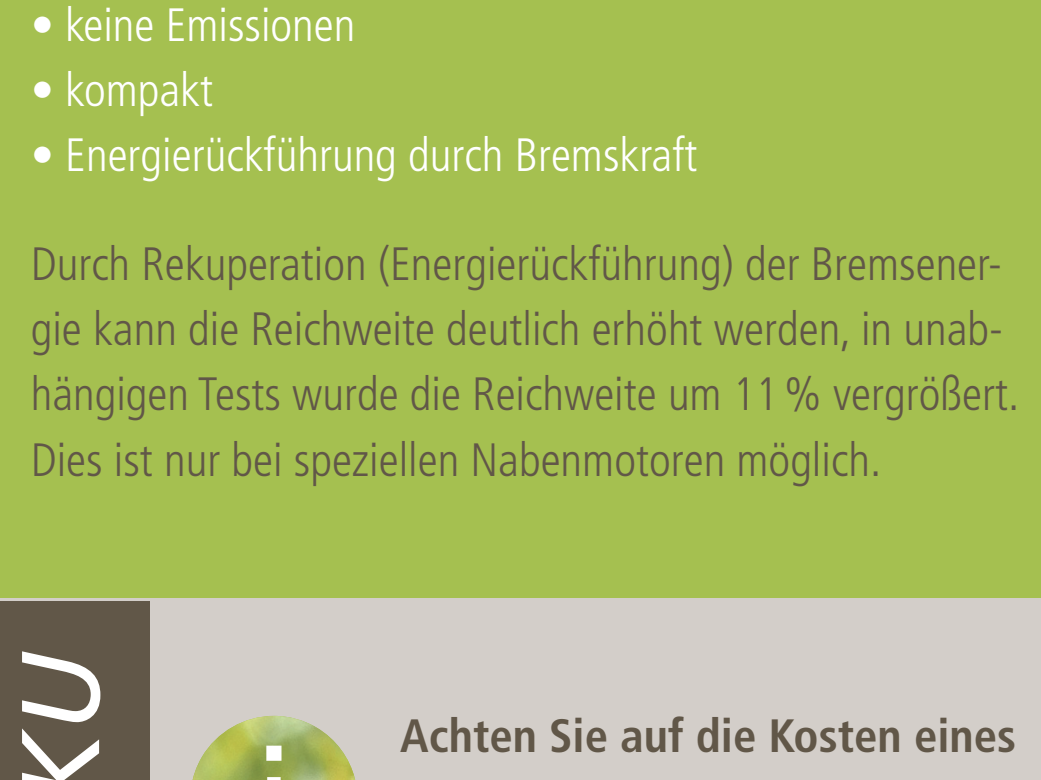
Ab 25 km/h, S-Pedelces, sind versicherungspflichtig, weiters wird ein Mofa-Führerschein benötigt, keine Helmpflicht.

E-Bike



Tretunabhängiger Zusatzantrieb durch einen Elektromotor.

TEILE



Der Elektromotor

- sehr hoher Wirkungsgrad
- gleichmäßige Leistungsentfaltung
- keine Emissionen
- kompakt
- Energierückführung durch Bremskraft

Durch Rekuperation (Energierückführung) der Bremsenergie kann die Reichweite deutlich erhöht werden, in unabhängigen Tests wurde die Reichweite um 11 % vergrößert. Dies ist nur bei speziellen Nabenmotoren möglich.

AKKU

Achten Sie auf die Kosten eines Ersatzakkus, Kosten zwischen 300 - 700 Euro.



VERBREITUNG

2012
1.100.000 verkaufte E-Bikes in Europa
22% zum Vorjahr
95% Pedelecs

FÖRDERUNG

Die aktuell führenden Bundesländer in Sachen Förderung von E-Bikes sind: Vorarlberg, Tirol und das Burgenland.

Erkundigen Sie sich auch bei Ihrem lokalen E-Bike Händler – dieser ist sicherlich gut über die Sachlage informiert.

UMRÜSTUNG

Grundsätzlich lässt sich jedes Mountain-, City- oder Trekking-Bike zu einem E-Bike oder PEDELEC umbauen.
700 € bis 2000 €

Der Umbau bringt ein höheres Gewicht mit sich – die Bremsen müssen eventuell nachgerüstet werden.

E-BIKEN IM LUNGAU

Genuss-Radeln mit elektrischer Unterstützung

Für etwas weniger Sportliche, die aber trotzdem die Region auf dem Rücken des Drahtesels erkunden möchten, bieten sich Touren mit dem E-Bike an. Der Lungau ist ein Pionier unter den E-Bike-Regionen. Hier ein paar Fakten:

- Der Lungau ist die höchste electrodribe E-Bike Region Österreichs.
- Rund 300 E-Bikes verteilen sich auf fast 50 Verleihstationen.
- KTM CVC, KTM CVC, KTM CVC
- Es gibt knapp 100 Akkuladestationen.
- Der Lithium Mangan Akku wird beim Bergabfahren wieder geladen.
- Der ÖAMTC Pannendienst hilft, wenn Not am Mann ist.

Die Fahrräder mit dem unterstützenden Elektromotor sind gerade für etwas Ungeübte oder Untrainierte eine perfekte Möglichkeit, den herrlichen Lungau und sein 560 Kilometer langes Radwegnetz zu erkunden. Gemütlich aufrecht sitzend, im bequemen Ergotecsattel geht es durch die schöne Landschaft des Lungau. Der Motor unterstützt die Trittleistung in vier Stufen und kann je nach Bedarf angepasst werden. Im Leihpaket ist außerdem ein Helm enthalten. So kann jeder – egal mit welcher Kondition – mit dem E-Bike sicher und mühelos auf geeigneten Mountainbike-Trails die Berge erklimmen und seinen Radurlaub in Österreich von ganzem Herzen genießen.